

## Eike Kopf

### Wann verfaßte Marx seine letzte ökonomische Arbeit?

Die zu seinen Lebzeiten nicht mehr veröffentlichten Randglossen zu Adolph Wagners "Lehrbuch der politischen Ökonomie"<sup>1</sup> stellen - im Unterschied zu Exzerpten aus ökonomischen Schriften - die letzte ökonomische Arbeit dar, in der Marx größere zusammenhängende Argumentationen, vor allem zur Wertlehre, entwickelt hat. Wann entstanden diese Randglossen? Marx hat das Exzerptheft, in dem sie sich befinden, nicht datiert.<sup>2</sup>

In der 1932 herausgegebenen Volksausgabe des ersten Bandes des "Kapitals", in der als Anhang zum ersten Mal Teile von Marx' Randglossen publiziert wurden, heißt es: "Die Randglossen zu Adolph Wagner... finden sich in einem Exzerptheft aus den Jahren 1881/82, das den Titel trägt: 'Oekonomisches en général (I)'."<sup>3</sup> In der 1934 herausgegebenen sogenannten Biochronik ist zu lesen: 1880 "ca. Dezember Marx arbeitet eine ausführliche Kritik der das 'Kapital' betreffenden Stellen in A. Wagners 'Lehrbuch der politischen Oekonomie' aus, macht sie aber nicht druckfertig."<sup>4</sup> Auf Seite 117 des Verzeichnisses zum Marx-Engels-Nachlaß des Internationalen Institutes für Sozialgeschichte in Amsterdam ist registriert: "164 [Heft CXXXIII], 1880/ ca. 1883, deutsch und russisch, 58 S. [Von Marx bezeichnet "Oekonomisches en général (I)"]".

Die Bearbeiter des 19. Bandes der zweiten russischen Ausgabe der Werke von Marx und Engels meinten, daß Marx' Randglossen in der Zeit von der zweiten Hälfte 1879 bis November 1880 entstanden sind.<sup>5</sup> Diese Position wurde im 19. Band der Marx/Engels-Werke übernommen.<sup>6</sup> Argumente für diese Vordatierung im Vergleich zu den vorher zitierten Quellen sind mir leider nicht bekannt. Möglicherweise stützte man sich darauf, daß Marx

<sup>1</sup> Siehe Adolph Wagner: Lehrbuch der politischen Oekonomie. Allgemeine oder theoretische Volkswirtschaftslehre. 2. verb. u. verm. Ausg. Bd. 1. Th. 1. Grundlegung, Leipzig und Heidelberg 1879.

<sup>2</sup> Siehe Marx-Engels-Nachlaß des Internationaal Instituut voor Sociale Geschiedenis Amsterdam, Sign. B 164 (alt: B 133).

<sup>3</sup> Karl Marx: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Hrsg. von Friedrich Engels. Volksausgabe. Besorgt vom Marx-Engels-Lenin-Institut Moskau, 1. Bd., Verlag für Literatur und Politik Wien-Berlin (1932), S. 841. Diese Ausgabe wurde nach 1945 bis zum Erscheinen des 23. Bandes der Marx-Engels-Werke unter Fortlassung der 1932 verfaßten Vorrede mehrfach im Dietz Verlag Berlin nachgedruckt.

<sup>4</sup> Karl Marx. Chronik seines Lebens in Einzeldaten. Zusammengestellt vom Marx-Engels-Lenin-Institut Moskau. Marx-Engels-Verlag Moskau 1934, S. 380.

<sup>5</sup> К. Маркс и Ф. Энгельс: Сочинения. Изд. второе. Том 19. Москва 1961, с. 587, прим. 247.

<sup>6</sup> К. Marx/F. Engels: Werke (MEW). Bd. 19. Berlin 1962, S. 581, Anm. 230.

im Juni, August und September 1879 von Rudolph Meyer besucht wurde, auf den Marx in seinen Randglossen Bezug genommen hat.<sup>7</sup>

Neuen Auftrieb erhielt die Diskussion durch die Bearbeiter des 24. Bandes der englischsprachigen Ausgabe der Werke von Marx und Engels. Sie wiesen darauf hin, daß die Randglossen "später als 1881" entstanden sind.<sup>8</sup> Sie argumentieren folgendermaßen: In seinem Lehrbuch hatte Adolph Wagner 1879 von Rodbertus zitiert: "Der Tauschwert ist nur der historische Um- und Anhang des sozialen Gebrauchswerts aus einer bestimmten Geschichtsperiode. Indem *man* dem Gebrauchswert *einen* Tauschwert *als logischen Gegensatz* gegenüberstellt, stellt man zu einem logischen Begriff einen historischen Begriff in logischen Gegensatz, was logisch nicht angeht."<sup>9</sup> Dazu erwiderte Marx: "Wer ist der 'man' der dies verübt? Daß Rodbertus mich damit meint, [ist - E.K.] sicher, da er nach R. Meyer, seinem famulus, ein 'großes dickes Manuskript' gegen das 'Kapital' geschrieben hat."<sup>10</sup> Zu dieser Stelle machten die Bearbeiter des 24. Bandes der "Collected works" von Marx und Engels folgende Quellenangabe: "R. Meyer, *Briefe und Socialpolitische Aufsätze von Dr. Rodbertus-Jagetzow*, Berlin [1881], Vol. I, p. 42".<sup>11</sup> In der Anmerkung 604 schreiben sie, daß es angebracht war, die Datierung Marx' Randglossen auf "später als Januar 1881" ("after January 1881") festzusetzen, denn an das Manuskript des auf Seite 550 erwähnten Buchs habe Rudolph Meyer Ende Januar 1881 letzte Hand gelegt.<sup>12</sup>

Püfen wir die genannten Fakten. Auf der erwähnten Seite 42 des ersten Bandes von "Briefe und Socialpolitische Aufsätze" bemerkte Rodbertus, er arbeite an einer Monographie "das Capital". Sein Nachlaßherausgeber Rudolph Meyer machte dazu folgende Anmerkung: "Dies Werk, wovon ich eine grosse Manuskriptmasse gesehen habe...". Auf diese Stelle bezieht sich höchstwahrscheinlich Marx' erwähnte Bemerkung "großes dickes Manuskript" (wenn Marx nicht - wofür es keine Beweise gibt - von Meyer selbst bei dessen erwähnten Besuch 1879 vom "großen dicken Manuskript" erfahren hat). Wann konnte Marx frühestens diese Seite 42 gesehen haben? In der "Nachschrift für die Kritik" schrieb Rudolph Meyer: "Am 10. December 1880 schrieb ich das erste Wort, am 25. Januar 1881

<sup>7</sup> Siehe Karl Marx: Chronik seines Lebens..., a.a.O., S. 371 und 373; Karl Marx: [Randglossen zu Adolph Wagners "Lehrbuch der politischen Ökonomie"]. In: MEW, Bd. 19, S. 374.

<sup>8</sup> Siehe M. A. Дорошенко: К истории написания К. Марксом "Замечаний на книгу А. Вагнера Учебник политической экономии (2 издание) том 1 (1879)". In: Новые материалы о жизни и деятельности К. Маркса и Ф. Энгельса и об издании их произведения. Сборник. Вып. 4. Институт марксизма-ленинизма при ЦК КПСС. Сектор произведения К. Маркса и Ф. Энгельса. Москва 1988, с. 123; Karl Marx/ Frederick Engels: Collected works. Volume 24. Moscow 1989, p. 531 sqq.; Helga Hues/ Eike Kopf: Zur Vorbereitung der Edition von Marx' Randglossen zu Adolph Wagners "Lehrbuch der politischen Ökonomie" in der MEGA. In: Beiträge zur Marx-Engels-Forschung. Hrsg. von der Marx-Engels-Abteilung des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED, Heft 28, Berlin 1989, S. 29 ff.

<sup>9</sup> Karl Marx: [Randglossen...] a.a.O., S. 550.

<sup>10</sup> Ebenda.

<sup>11</sup> Siehe Karl Marx/ Frederick Engels, a.a.O., S. 550.

<sup>12</sup> Siehe ebenda, S. 666, Note 604.

dieses letzte an diesem Buche."<sup>13</sup> Die beiden Bände erschienen in Berlin ohne Jahresangabe. Es war angenommen worden, der erste Band davon sei 1881 erschienen.<sup>14</sup> Im Katalog der Universitätsbibliothek Jena konnte nun nachgewiesen werden, daß *beide* Bände 1882 in Adolf Kleins Verlag in Berlin erschienen sind. Dies wird auch durch den Briefwechsel bekräftigt. Am 14. November 1882 schrieb Bebel an Engels: "R[udolf] Meyer schreibt im Nachwort zu seiner Veröffentlichung der Briefe und Aufsätze von Rodbertus: 'es sei möglich, daß Marx noch die Zeit erlebe, dass mit seinem System ein Versuch gemacht werde'."<sup>15</sup> Am 22. Dezember 1882 antwortete Engels: "Die Meyerschen Sachen haben wir hier bis jetzt nicht gesehen, und so hast Du uns da auch was Neues erzählt."<sup>16</sup> Eduard Bernstein fragte am 21. Dezember 1882 bei Engels: "Haben Sie die 'Briefe etc. von Rodbertus' schon gelesen?"<sup>17</sup> Erst am 8. Februar 1883 antwortete Engels: "Für das Rodbertus-Meyersche Buch werden wir Ihnen dankbar sein."<sup>18</sup> Das heißt, Marx kann das von Meyer herausgegebene Buch, worin von der "grosse[n] Manuskriptmasse" berichtet worden war, frühestens etwa vier Wochen vor seinem Tode am 14. März 1883 zu Gesicht bekommen haben! Mehr als die Hälfte seiner Randglossen konnte er vorher, etwa ab Mitte Januar 1883 (er kehrte am 12. 1. von Ventnor nach London zurück) geschrieben haben. Welchen Beweggrund kann es für Marx, der vor allem mit Studien zu Problemen, die er im zweiten und dritten Buch des "Kapitals" behandeln wollte, beschäftigt war, gegeben haben, sich ernsthaft mit Wagners Lehrbuch zu befassen? Die von Marx glossierten Probleme der Werttheorie stehen mit dem *ersten* Buch bzw. Band Marx' "Kapital" im Zusammenhang. Da könnte das Motiv zu finden sein: Seit Ende 1881 drängte der Verleger Otto Meißner auf die Fertigstellung der dritten, weil die zweite deutsche Auflage des ersten Bandes "zur Neige" ging. Somit könnten Marx' Randglossen ein Zeugnis dafür sein, daß Marx die Neuauflage seines Hauptwerks ernsthaft und selbstkritisch betrieb. Das würde bedeuten, Marx hat auch in den letzten Wochen seines Lebens intensiv gearbeitet. Es ließe sich nun auch erklären, weshalb sich im gleichen Exzerptheft, in dem sich Marx' Randglossen zu Wagners Lehrbuch mit mehreren Bezugnahmen auf Rodbertus befinden, auf den Seiten 68 und 69 auch ein Exzerpt von Engels "Rodbertus als 'Gründer' des wissenschaftlichen Sozialismus" aus dem 1883 in London erschienenen Buch von Richard T. Ely "French & German Socialism in Modern Times" zu finden ist.

**Autor:** Prof. Dr. Eike Kopf, Heyder Str. 45, 0-5080 Erfurt.

<sup>13</sup> Rodbertus-Jagetzow: Briefe und Socialpolitische Aufsätze. Hrsg. von Dr. Rudolph Meyer. II. Bd. Berlin (o.J.), S. 753.

<sup>14</sup> Siehe MEGA<sup>2</sup> II/8, S. 1437.

<sup>15</sup> August Bebels Briefwechsel mit Friedrich Engels. Hrsg. von Werner Blumenberg. London, The Hague, Paris 1965, S. 141.

<sup>16</sup> MEW, Bd. 35, S. 416.

<sup>17</sup> Eduard Bernsteins Briefwechsel mit Friedrich Engels. Hrsg. von Helmut Hirsch. Assen 1970, S. 176.

<sup>18</sup> MEW, Bd. 35, S. 428.